

31. März 2022

Neue Ausstellungen und aktuelle Vermittlungsprogramme

Vom Spoerri-Haus in Hadersdorf bis zum Museum Niederösterreich

Mit dem Ende der Wintersperre am Samstag, 26. März, wurde im Spoerri-Haus in Hadersdorf am Kamp auch die neue Ausstellung „Ich bin noch nicht tot. Ben Vautier & Daniel Spoerri“ eröffnet, die bis 30. Oktober die Arbeiten der beiden Freunde und künstlerischen Wegbegleiter einander gegenüberstellt. Öffnungszeiten: Freitag bis Sonntag von 11 und 18 Uhr; nähere Informationen unter 02735/20194, e-mail office@spoerri.at und www.spoerri.at.

Seit Sonntag, 27. März, läuft im Arnulf Rainer Museum in Baden die neue Ausstellung „Arnulf Rainer. Rosa Rot Himmel Blau“. Im Zentrum der Jahresausstellung stehen bisher noch nie gezeigte Werkzyklen der 1980er- und 1990er-Jahre, in denen sich Arnulf Rainer mit den Themen Natur, Kosmos und Schöpfung beschäftigt. Ausstellungsdauer: bis 12. Februar 2023; Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag sowie an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr. Nähere Informationen unter 02252/209196-11, e-mail office@arnulf-rainer-museum.at und www.arnulf-rainer-museum.at.

Gestern, Mittwoch, 30. März, wurde in der Ausstellungsbrücke im Niederösterreichischen Landhaus in St. Pölten die Ausstellung „Wie die Wolken wandern“ von Karin Czermak und Daniela Prokopetz eröffnet. In der Ausstellung zeigen die beiden Künstlerinnen bis 1. Mai ihre Interpretationen des Naturerlebens, sei es in Form atmosphärischer Landschaften wie bei Karin Czermak oder zarter Bilderwelten wie bei Daniela Prokopetz. Öffnungszeiten: täglich von 8 bis 18 Uhr; nähere Informationen unter 02742/9005-15916, e-mail ausstellungsbruecke@noel.gv.at und www.ausstellungsbruecke.at.

Heute, Donnerstag, 31. März, wird um 19 Uhr im Kunstraum NOE im Palais Niederösterreich in Wien die Ausstellung „Oh, make your fingernails into spades, Your palms into shovels“ des polnisch-litauischen Duos Dorota Gawęda und Eglė Kulbokaitė eröffnet, die dafür in der baltisch-slawischen Mythologie gewühlt und Geister wie den vampirähnlichen Dämon Stryzga, den weiblichen Wassergeist Rusalka und die Todesdämonin Marzanna aufgestöbert haben. Am Samstag, 2. April, gibt es ab 13 Uhr die Gelegenheit, sich von Kuratorin Katharina Brandl und den Künstlerinnen durch die Ausstellung führen zu lassen. Weitere öffentliche Führungen sind für die Samstage 23. April, 30. April (speziell zur Walpurgisnacht) und 14. Mai jeweils ab 13 Uhr vorgesehen. Ausstellungsdauer: bis 14. Mai; Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 11 bis 19 Uhr, Samstag von 11 bis 15 Uhr. Anmeldungen zu den Führungen unter e-mail anmeldung@kunstraum.net; nähere Informationen unter 01/9042111, e-mail office@kunstraum.net und www.kunstraum.net.

NK Presseinformation

Im museumORTH im Schloss Orth an der Donau ist ab heute, Donnerstag, 31. März, die NöART-Ausstellung „ZeitRäume“ mit Arbeiten von Michael Kos, Norbert Pümpel, Katarina Schmidl, Charlotte Seidl, Nives Widauer und Leo Zogmayer zu sehen. Offiziell eröffnet wird am Samstag, 2. April, um 16 Uhr; Ausstellungsdauer: bis 24. April. Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 18 Uhr; nähere Informationen bei NöART unter 02742/755 90, e-mail office@noeart.at und www.noeart.at bzw. beim museumORTH unter 0676/5642767, e-mail museum@schloss-orth.at und www.museum-orth.at.

Heute, Donnerstag, 31. März, wird auch um 18 Uhr in der Galerie Breyer in Baden eine Ausstellung von Christian Stock eröffnet. Der Künstler malt teilweise über 20 Jahre lang, Schicht für Schicht, an einzelnen Würfelbildern, bis die Höhe der Seitenlänge der quadratischen Leinwand erreicht ist. Ausstellungsdauer: bis 21. April; Öffnungszeiten: Donnerstag von 17 bis 18 Uhr und Freitag von 11 bis 14 Uhr. Nähere Informationen unter 0699/15135983 und www.galerie.lane.at.

Ebenfalls heute, Donnerstag, 31. März, wird um 19 Uhr im Schloss Fischau mit der Premiere des Kurzfilms „Die Warme Fischa“ von Alfred Vorisek die Ausstellung „ALV Cartoons“ eröffnet. Die Cartoon-Figur ALV moderiert auch den Film, der in knapp 20 Minuten dem Flussverlauf von der Quelle im Fischauer Thermalbad bis zur Mündung in die Leitha folgt. Ausstellungsdauer: bis 17. April; Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10 bis 12 Uhr, Samstag und Sonntag von 17 bis 19 Uhr. Nähere Informationen unter 02639/2324, e-mail art@schloss-fischau.at und www.schloss-fischau.at.

Morgen, Freitag, 1. April, wird um 19 Uhr in der Landesgalerie Niederösterreich in Krems die Ausstellung „Isolde Maria Joham. Eine Visionärin neu entdeckt“ eröffnet: Die in Hainfeld lebende Künstlerin, die heuer ihren 90. Geburtstag feiert und im Herbst mit dem Würdigungspreis für bildende Kunst des Landes Niederösterreich ausgezeichnet wurde, ist eine Pionierin der Glaskunst. Dementsprechend spannt die Personale einen Bogen von Johams feinen Glasarbeiten über ihre hyperrealistischen Gemälde der 1980er- und 1990er-Jahre bis zu ihren jüngsten Roboter- und Reisebildern. Ausstellungsdauer: bis 9. Oktober; Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag sowie an Feiertagen von 10 bis 18 Uhr. Nähere Informationen unter 02732/908010, e-mail office@lgnoe.at und www.lgnoe.at.

Bereits ab 16 Uhr lädt die Kunsthalle Krems morgen, Freitag, 1. April, zu einer Kuratorenführung mit Florian Steininger, der die grafit-geschwärzten Raketenobjekte, hybriden Roboterkonstruktionen, futuristischen Tempelanlagen und atmosphärischen Landschaften in der aktuellen Ausstellung „Andreas Werner. Galaktal“ genauer unter die Lupe nimmt und über Futurismus und utopische Träumereien in der Kunst spricht. Nähere Informationen und Anmeldungen unter 02732/908010, e-mail office@kunsthalle.at und www.kunsthalle.at.

Unter dem Titel „Zwischen Schatten und Licht“ zeigt Jolanda Richter ab morgen, Freitag, 1.

NÖK Presseinformation

April, im Gauermann Museum in Scheuchenstein Malerei und Grafik; die Vernissage beginnt um 19 Uhr. Ausstellungsdauer: bis 29. Mai; Öffnungszeiten: Samstag, Sonn- und Feiertag von 10 bis 17 Uhr. Nähere Informationen unter 0676/5962148, e-mail info@gauermannmuseum.at und www.gauermannmuseum.at.

In der Amethyst Welt Maissau ist ab morgen, Freitag, 1. April, anlässlich des zehnten Geburtstages des Edelsteinhauses die Jubiläumssonderausstellung „Glanzvolles Waldviertel – Edelsteine aus Niederösterreichs Schatzkammer“ mit Quarzkristallen, Turmalinen, Granaten, Apatiten, seltenen Topas- und Korund-Funden sowie Moos- oder Dendritenopal zu sehen. Außerdem eröffnet die Sonderschau Einblicke in die Arbeit der Edelsteinschleifer, während der dreidimensionale Universumraum mit einem eigens gestalteten Jubiläumsschwerpunkt aufwartet. Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 17 Uhr; nähere Informationen unter 02958/84840-0, e-mail office@amethystwelt.at und www.amethystwelt.at.

An den Samstagen 2. und 9. April sowie an den Sonntagen 3. und 10. April sind im flac image kunstraum p.p. in Langenlois jeweils von 14 bis 20 Uhr „Exponate eines kritischen Beobachters“ von Günter Krasser ausgestellt. Nähere Informationen unter 02734/3450 und www.kulturlangenlois.at.

Am Samstag, 2. April, öffnet das Museum im Kaisertrakt von Stift Göttweig wieder seine Pforten und präsentiert als diesjährige Sonderausstellung „Hinaus in die Welt! – Göttweiger Mönche auf Reisen“, welche die Reisespuren einiger Göttweiger Mönche nachzeichnet. Beginnend im Barock, als Abt Gottfried Bessel im diplomatischen Dienst der Grafen Schönborn und des österreichischen Kaiserhauses die deutschen Lande und Italien bereiste, reihen sich dabei bis in die Gegenwart unterschiedliche Reisebiographien aneinander. Öffnungszeiten: täglich von 10 bis 18 Uhr; nähere Informationen unter 02732/85581-0, e-mail info@stiftgoettweig.at und www.stiftgoettweig.at.

Am Samstag, 2. April, lädt auch die NÖ Foto- und Medienkunst-Initiative „FLUSS“ im Rahmen der Reihe „Tiefenschärfe“ ab 17 Uhr zu einem Künstlergespräch mit Wolfgang und Martha Denk, Andrea Sodomka, Carl Aigner, Heinz Cibulka, Magdalena Frey, Joachim Rössl und Dagmar Kunert in das Schloss Wolkersdorf, wo aktuell auch Wolfgang Denks Ausstellung „Mythos – neue Abstraktion“ zu sehen ist. Nähere Informationen unter 02245/5455, e-mail info@fotofluss.at und www.fotofluss.at.

Im MAMUZ Museum Mistelbach findet im Rahmen der Ausstellung „Königreiche der Eisenzeit“ am Samstag, 2. April, ab 14 Uhr der Kinderworkshop „Metallene Geschichten“ statt. Im MAMUZ Schloss Asparn an der Zaya wiederum haben Besucher beim Erlebniswochenende „Bogenschießen“ am Samstag, 2., und Sonntag, 3. April, jeweils von 10 bis 17 Uhr die Möglichkeit, ihre Geschicklichkeit mit Pfeil und Bogen unter Beweis zu stellen. Dazu erfährt man allerhand Wissenswertes rund um die Geschichte des Bogens

NK Presseinformation

und die Jagd in der Steinzeit. Nähere Informationen für Mistelbach unter 02572/20719 bzw. Asparn an der Zaya unter 02577/84180 sowie e-mail info@mamuz.at und www.mamuz.at.

„Andampfen“ heißt es am Sonntag, 3. April, ab 10 Uhr im Eisenbahnmuseum Strasshof, wo erstmals nach der Winterpause wieder mehrere Dampflokomotiven in Betrieb sind; mit dem „Blauen Blitz“ wird auch ein eigener Nostalgiezug von Wien nach Strasshof geführt. Öffnungszeiten: bis 26. Oktober Dienstag bis Sonntag bzw. an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr; nähere Informationen unter 02287/3027-11, e-mail office@eisenbahnmuseum-heizhaus.com und www.eisenbahnmuseum-heizhaus.com.

Schließlich lädt das Museum Niederösterreich in St. Pölten am Sonntag, 3. April, wieder zum „Sonntag im Museum“: Anlässlich des „Andersen-Tages“ am Samstag, 2. April, steht dieser Tag, gleichzeitig der erste „KiJuBu-Tag für Familien“, ganz im Zeichen der Kinder- und Jugendliteratur: Eröffnet wird um 10.30 Uhr mit der Matinée „Bücherfrühling-Frühlingsbücher“ von und mit Christoph Mauz, ab 13 Uhr warten die Kreativstationen „Tierische Lesezeichen“ und „Märchenhafte Anstecker“, ab 15 Uhr liest Laura Laufenberg vom Landestheater Niederösterreich aus den schönsten Andersen-Märchen. Nähere Informationen unter 02742/908090-0, e-mail info@museumnoe.at und www.museumnoe.at.